

# Tutorium 42, #7

Max Göckel– *uzkns@student.kit.edu*

Institut für Theoretische Informatik - Grundbegriffe der Informatik

Kontextfreie Grammatiken sind ein Viertupel  $G = (N, T, S, P)$  mit:

- $N$ : Das Alphabet der Nonterminalsymbole
- $T$ : Das Alphabet der Terminalsymbole
- $S$ : dem Startsymbol (mit  $S \in N$ )
- $P$ : einer (endlichen) Menge an Produktionen

Beispiel-Viertupel:

- $G = (\{X, Y\}, \{a, b, c\}, X, P_1)$
- $P_1 = (X \rightarrow aX|bY, Y \rightarrow c)$

Beispiel-Viertupel:

- $G = (\{X, Y\}, \{a, b, c\}, X, P_1)$
- $P_1 = (X \rightarrow aX \mid bY, Y \rightarrow c)$

Eine mögliche Ableitung ist dann:

$X \Rightarrow aX \Rightarrow aaX \Rightarrow aabY \Rightarrow aabc$

oder:

$X \Rightarrow bY \Rightarrow bc$

Einzelne Ableitung:

■  $\Rightarrow$

Ableitung mit  $n$  Schritten:

■  $\Rightarrow^n$

Ableitung mit bel. Schritten:

■  $\Rightarrow^*$

Die Sprache  $L(G)$  der Grammatik  $G$  ist die Menge aller Wörter die mit  $G$  abgeleitet werden können und die nur Terminalsymbole enthalten.

Die Sprache  $L(G)$  der Grammatik  $G$  ist die Menge aller Wörter die mit  $G$  abgeleitet werden können und die nur Terminalsymbole enthalten.

Im vorigen Beispiel ist  $L(G) = \{ \{a\}^+ \{b\}^+ c \}$

Gibt es eine kontextfreie Grammatik mit  $L(G) = \emptyset$ ? Wie sieht sie aus?



Gibt es eine kontextfreie Grammatik mit  $L(G) = \emptyset$ ? Wie sieht sie aus?

Ja, und zwar  $G_{\emptyset} = (\{X\}, \{q\}, X, \{X \rightarrow X\})$ .

$G_{\emptyset}$  produziert nie ein Wort ohne Nonterminalsymbole.

# Kontextfreie Grammatiken: Ableitungsbäume

Zu einer Grammatik  $G$  kann man die Ableitungen zu einem Wort  $w \in L(G)$  auch als einen Ableitungsbaum schreiben.  
Dieser stellt die Schritte grafisch dar und hilft bei der Darstellung einer Grammatik.

Sei  $G_1 = \{\{X, Y\}, \{a, b, c\}, X, P_2\}$   
 $P_2 = \{X \rightarrow aXa|bXb|Y, Y \rightarrow cY|\epsilon\}$

Ist  $abccba \in L(G)$ ? Zeige es mit den Ableitungen und dem Ableitungsbaum.

Sei  $G_2 = \{\{S, U, X, Q\}, \{a\}, S, P_3\}$   
 $P_3 = \{$   
 $S \rightarrow aU|aXa|Qaa,$   
 $U \rightarrow aaU|\epsilon,$   
 $X \rightarrow Qaaa|a,$   
 $Q \rightarrow aXa|a\}$

Leitet  $a^7$  ab.

Sei  $G = \{\{X, Y\}, \{a, b, c\}, X, P_2\}$   
 $P_2 = \{X \rightarrow aXa|bXb|Y, Y \rightarrow cY|c\}$

Ist  $abccba \in L(G)$ ? Zeige es mit den Ableitungen und dem Ableitungsbaum.

$abccba$  ist in  $L(G)$ , da es durch

$X \Rightarrow aXa \Rightarrow abXba \Rightarrow abYba \Rightarrow abcYba \Rightarrow abccba$  abgeleitet werden kann.

Sei  $G_2 = \{\{S, U, X, Q\}, \{a\}, S, P_3\}$

$P_3 = \{S \rightarrow aU|aXa|Qaa, U \rightarrow aaU|\epsilon, X \rightarrow Qaaa|a, Q \rightarrow aXa|a\}$   
Leitet  $a^7$  ab.

$S \Rightarrow aU \Rightarrow aaaU \Rightarrow aaaaaU \Rightarrow aaaaaaaU \Rightarrow aaaaaaaa$

Wir kennen bereits:

Relation  $R \subseteq A \times B$ , also enthält  $R$  Tupel aus der Menge  $A \times B$ .  
Im Fall  $R \subseteq A \times A$  heißt  $R$  "*Relation auf  $A$* ".

Relationen haben 4 Eigenschaften:

- Linkstotal
- Rechtstotal
- Linkseindeutig
- Rechtseindeutig

Die Identität über einer Menge  $M$  ist die Relation  $I_M$  oder auch die Identität.

Die Identität ist die Abbildung  $f(x) = x$  als Relation formuliert, sie ändert nichts an der Menge, dazu ist sie das neutrale element der Verkettung ( $\circ$ )

Formal:  $I_M = \{(x, x) | x \in M\}$

Seien  $R \subseteq M_1 \times M_2$ ,  $S \subseteq M_2 \times M_3$  zwei Relationen.

Produkt von Relationen:

$$S \circ R = \{(x, z) \in M_1 \times M_3 \mid \exists y \in M_2 : (x, y) \in R \wedge (y, z) \in S\}$$

Potenz einer Relation:

$$R^n = R \circ R \circ \dots \circ R, n \in \mathbb{N}_0\text{-mal}$$

$$R^0 = I_M, \text{ die Identität}$$

$R^*$  ist die reflexiv-transitive Hülle von  $R$

Zu den schon bekannten Eigenschaften gibt es noch 3 neue Eigenschaften von Relationen:

- reflexiv:  $R$  ist reflexiv  $\Leftrightarrow I_M \subseteq R$
- symmetrisch:  $R$  ist symm.  $\Leftrightarrow \forall (x, y) \in R : (y, x) \in R$
- transitiv:  $R$  ist transitiv  $\Leftrightarrow \forall (x, y) \in R \wedge (y, z) \in R \rightarrow (x, z) \in R$



Welche Eigenschaften haben die Relationen?

	$x = y$	$x \leq y$	$x < y$	$x \neq y$
reflexiv				
symmetrisch				
transitiv				

Welche Eigenschaften haben die Relationen?

	$x = y$	$x \leq y$	$x < y$	$x \neq y$
reflexiv	✓	✓	x	x
symmetrisch	✓	x	x	✓
transitiv	✓	✓	✓	x